

Bedienungsanleitung

KD482/KD602/KD722

Hydraulik-Planierschild





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

Alle Handbücher anzeigen



Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

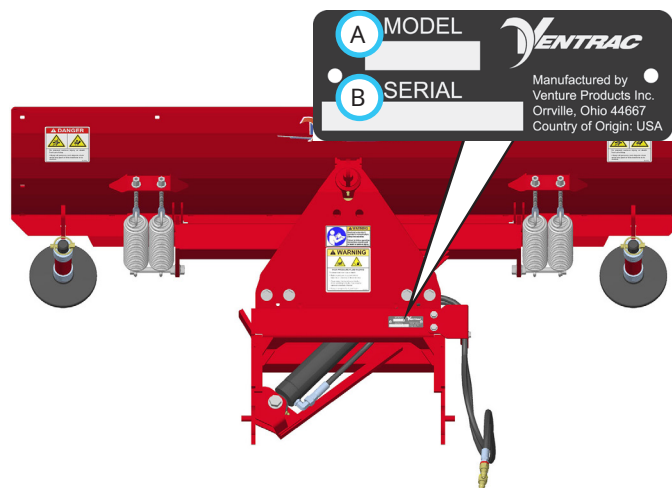
Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B): _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 4
Produktbeschreibung	4
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	4
Verwenden der Betriebsanleitung.	5
Glossar	5
SICHERHEIT	SEITE 6
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	6
Schulung erforderlich	6
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)	6
Sicherheitshinweise zum Betrieb	6
Keine Mitfahrer mitnehmen	8
Arbeiten an Hängen.	8
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	9
Wartung	9
Kraftstoffsicherheit	10
Hydrauliksicherheit	11
KD Planierschild Sicherheitsverfahren	12
Sicherheitsschilder	13
BEDIENELEMENTE	SEITE 14
Auslösesteuerung des Planierschilds	14
Einstellung des Planierwinkels.	14
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 15
Tägliche Kontrolle	15
Anhängen von Anbaugeräten	15
Anbaugerät abnehmen	15
Inbetriebnahme	15
Transport des Anbaugeräts	16
Zurücksetzen der Sicherheitsauslösung des Planierschilds	16
Einstellung der Gleitschuhe	16
SERVICE	SEITE 17
Reinigung und allgemeine Wartung	17
Wenden/Ersetzen der Schürfleiste	17
Ersetzen der Gleitschuh.	17
Planierschild nivellieren.	17
Schmierstellen	18
Lagerung	18
Wartungsplan	19
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	19
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 20
Abmessungen	20
Merkmale.	20

EINFÜHRUNG



Ventrac Products Inc. freut sich, dass Sie sich für ein neues Ventrac Planierschild entschieden haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihr neues Planierschild verfügbaren Artikel zu erhalten.

	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
Zubehör	Polyurethan-Schürfleisten-Kit, KD 122 cm,	70,8032
	Polyurethan-Schürfleisten-Kit, KD 152 cm,	70,8030
	Polyurethan-Schürfleisten-Kit, KD 183 cm,	70,8031
	KD Seitenschild	70,8157

Produktbeschreibung

Die Planierschilde sind vielseitige, arbeitssparende Anbaugeräte, die für eine Vielzahl von Aufgaben entwickelt wurden, vom Planieren, Nivellieren und Auffüllen des Bodens bis hin zum Schneeräumen, Materialbewegung oder Räumen eines Bereichs. Die Planierschilde sind besonders nützlich für Landschaftsarbeiten um Gebäuden, Bordsteinen, Stützmauern, Blumenbeeten usw.

Die Ventrac-Planierschilde haben Arbeitsbreiten von 122 cm, 152 cm und 183 cm und können um 30 Grad nach links oder rechts angewinkelt werden. Die verstellbaren Gleitschuhe ermöglichen das Planieren in bestimmten Höhen, z. B. beim Schneeräumen auf Kieswegen.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/ Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



KD Planierschild Sicherheitsverfahren



- Unterlegen Sie den Planierschild immer sicher, wenn Sie die Gleitschuhe einstellen.
- Die Bedienperson sollte mit dem zu räumenden Bereich vertraut sein und im Vorfeld entsprechende Vorbereitungen treffen. Setzen Sie ggf. Leitpfosten an der richtigen Stelle und entfernen Sie Steine, Markierungen oder andere Verunreinigungen, die nach einem Schneefall verborgen sein könnten. Bordsteine, Absätze, Stufen, Schachtabdeckungen, zerbrochene oder erhöhte Pflastersteine usw. sollten markiert werden. Die Bedienperson sollten die zu räumenden Bereiche vor der Wintersaison kennzeichnen, damit sie sich vor der Schneeräumung einen Überblick über mögliche Gefahren verschaffen können.
- Soll ein Bereich geräumt werden, mit dem die Bedienperson nicht vertraut ist, sollte langsam und mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Erkundigen Sie sich bei allen Personen, die von möglichen Gefahren wissen könnten.
- Fahren Sie niemals mit einer Geschwindigkeit, die zu Verletzungen der Bedienperson oder zu Schäden an der Maschine führen würde, wenn die Maschine plötzlich von einem nicht sichtbaren, unbeweglichen Gegenstand gestoppt werden würde.
- Betreiben Sie den Planierschild immer mit entriegeltem Sicherheitsauslösemechanismus, es sei denn, Sie bewegen Erde/Aushub bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände zwischen dem Planierschild und der Zugmaschine befinden. Wenn der Planierschild angewinkelt ist, können Gegenstände zwischen dem Planierschild und der Zugmaschine gequetscht werden.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen sollte die Bedienperson nicht weiterarbeiten. Wenn die Zugmaschine mit einer Kabine ausgestattet ist, muss die Windschutzscheibe sauber gehalten werden.
- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen vom Anbaugerät.

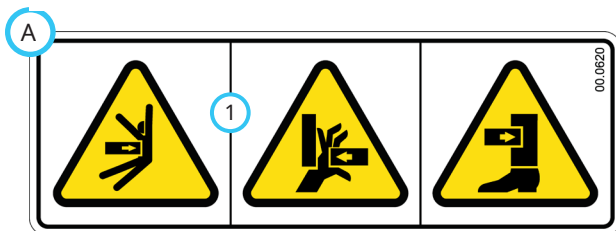
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

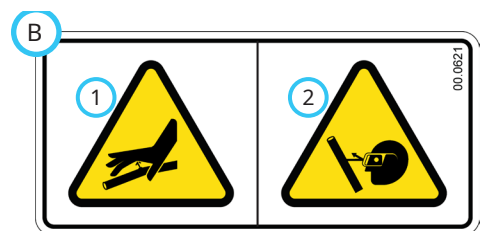
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

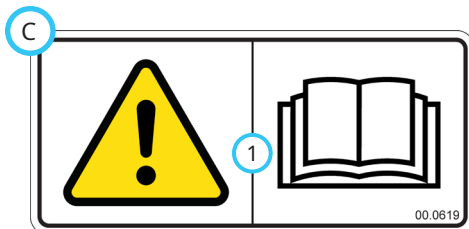
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



1. Einklemm- oder Quetschgefahr.



1. Halten Sie Körper und Hände von vermuteten Hydrauliklecks fern.
2. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Hydraulikanlage auf Lecks untersuchen.



1. Lesen Sie die Betriebsanleitung.

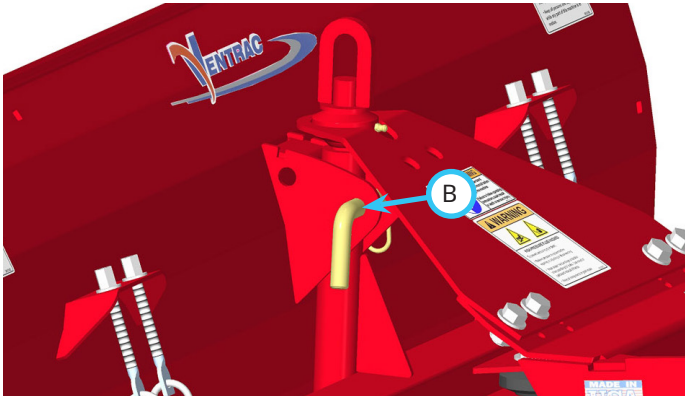
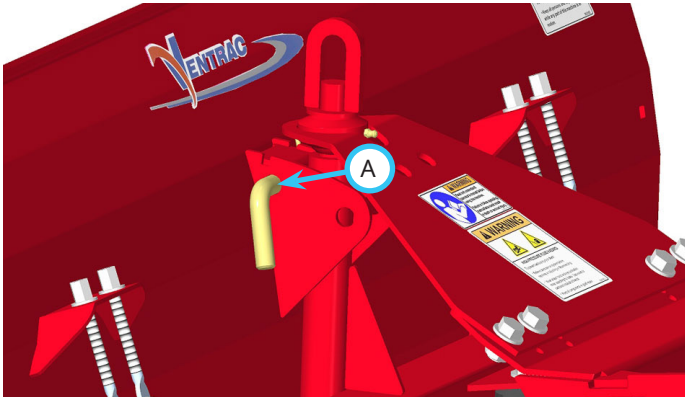
Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	1
B	Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	00.0621	1
C	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1

BEDIENELEMENTE

Auslösesteuerung des Planierschilds

Die Auslösesteuerung des Planierschilds ermöglicht es, den Planierschild mit einem Stift am Rahmen zu verriegeln bzw. zu entriegeln, so dass der Planierschild auslöst, wenn es auf ein unbewegliches Objekt trifft.

Die entriegelte Position (A) verhindert ein plötzliches Anhalten bei Kontakt mit Gehwegfugen, Steinen oder anderen unbeweglichen Gegenständen. Für die Schneeräumung sollte der Planierschild immer in der entriegelten Stellung verwendet werden.



Beim Planieren schweren Aushubs/Materials kann der Stift in die Sperröffnung (B) gesteckt werden, um den Auslösemechanismus des Planierschilds zu verriegeln. Diese Position sollte nur zum Graben oder Schaben bei sehr langsamer Geschwindigkeit verwendet werden.

⚠ VORSICHT

Der Planierschild löst nicht aus, wenn sich der Stift in der verriegelten Position befindet. Zugmaschinen mit 2-Gang-Getriebe müssen im niedrigen Gang betrieben werden. Die Maschine muss mit sehr niedriger Geschwindigkeit betrieben werden, um Verletzungen oder Schäden an der Maschine zu vermeiden, wenn ein unbeweglicher Gegenstand getroffen wird.

Einstellung des Planierwinkels

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel* der Zugmaschine steuert den Winkel des Planierschilds. Der Planierschild kann um bis zu 30 Grad nach links oder rechts angewinkelt werden.

⚠ WARNUNG

Wenn der Planierschild angewinkelt wird, entstehen an der Hinterkante des Planierschilds Quetschstellen. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände zwischen dem Planierschild und der Zugmaschine befinden.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

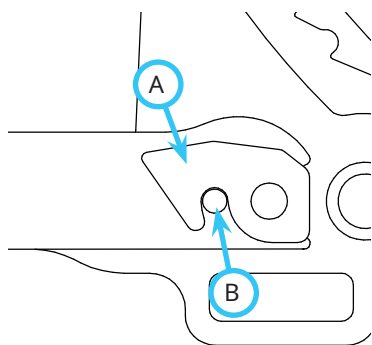
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Überprüfen Sie die Schürfleiste und die Gleitschuhe auf Verschleiß und warten Sie diese bei Bedarf.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
2. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängvorrichtungsriegels * in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
4. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Falls vorhanden, schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).



Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*
2. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
3. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
4. Trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Hydraulik von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den Aufbewahrungsöffnungen an der oberen Ankerplatte.
5. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
6. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes Drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Einsatz die tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass die Gleitschuhe auf die gewünschte Position eingestellt sind.

Wenn die Gewichtsverlagerung verwendet wird, stellen Sie die Gewichtsverlagerung so ein, dass der Planierschild in der Schwebestellung auf den Boden abgesenkt wird.

Wenn die Zugmaschine mit einem 2-Gang-Getriebe ausgestattet ist, schalten Sie den Motor in den niedrigen Gang.

Bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links oder rechts, um den Planierschild in den gewünschten Winkel und Richtung einzustellen.

Bringen Sie die Zugmaschine in Stellung und senken Sie den Planierschild auf den Boden ab.

Wenn die Gleitschuhe zur Bestimmung der Arbeitshöhe verwendet werden, stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet. Der Hebel arretiert in dieser Stellung.

Wenn Sie graben oder eine harte Oberfläche räumen, können Sie einen leichten Druck nach unten auf den Planierschild ausüben.

⚠️ VORSICHT

Ein Abwärtsdruck auf den Planierschild kann die Lenkfähigkeit der Zugmaschine beeinträchtigen. Verwenden Sie nur leichten Druck nach unten, wenn nötig.

Drücken Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine nach rechts, bis ein leichter Druck auf den Planierschild ausgeübt wird, und lassen Sie den Steuerhebel dann los.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Fahren Sie langsam vorwärts und achten Sie dabei genau auf mögliche Gefahren.

⚠️ WARNUNG

Bei durch große Materialmengen oder verborgene Gegenstände verursachtem plötzlichem Abbremsen besteht die Gefahr einer Verletzung des Bedieners und/oder einer Beschädigung der Maschine. Stoßen oder schieben Sie Material nicht mit hoher Geschwindigkeit.

Wenn Sie den Planierschild zum Graben verwenden, machen Sie flache Arbeitsgänge und fahren Sie langsam.

Durch Schleppen des Planierschilds (heckseitiger Anbau) kann loses Material verteilt werden, um eine glatte Oberfläche herzustellen. Nachdem Sie das Material auf dem Arbeitsbereich verteilt haben, fahren Sie mit der Zugmaschine über den Bereich, während Sie den Planierschild ziehen, um das Material zu glätten und zu ebnen.

Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren.

Zurücksetzen der Sicherheitsauslösung des Planierschilds

⚠️ WARNUNG

Wenn die Sicherheitsauslösung des Planierschilds aktiviert wird, kann der Planierschild plötzlich in die Betriebsposition zurückkehren und Verletzungen durch Einklemmen verursachen.

Wenn die Sicherheitsauslösung des Planierschilds aktiviert ist, verlassen Sie nicht den Sitz der Zugmaschine und versuchen Sie nicht, den Planierschild manuell zurückzusetzen.

Wenn die Sicherheitsauslösung des Planierschilds aktiviert wird, sich aber nicht selbst zurücksetzt, versuchen Sie nicht, den Planierschild anzuheben. Fahren Sie langsam vom Hindernis zurück. Der Planierschild kehrt in die Betriebsposition zurück, wenn es von dem Hindernis, mit dem es kollidiert ist, wegbewegt wird.

Einstellung der Gleitschuhe

Gleitschuhe dienen dazu, die Schürfleiste von der zu räumenden Oberfläche fernzuhalten, insbesondere bei der Schneeräumung von Schottereinfahrten oder Straßen.

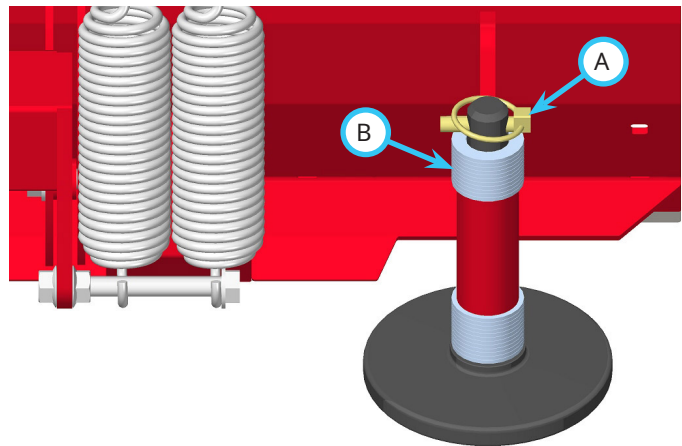
Die Höhe des Gleitschuhs wird durch die Platzierung von Distanzscheiben zwischen dem Gleitschuh und der Gleitschuhhalterung eingestellt. Zusätzliche Distanzscheiben werden oben auf der Halterung der Gleitschuhe aufbewahrt.

1. Bestimmen Sie die Anzahl der Distanzscheiben, die versetzt werden müssen, um die gewünschte Gleitschuhhöhe zu erreichen.

⚠️ WARNUNG

Durch hydraulisches Abdriften oder versehentliches Ablassen des Hydraulikdrucks kann sich der Planierschild absenken und eine Person oder Gliedmaßen einklemmen. Wenn Sie Einstellungen mit angehobenem Planierschild vornehmen, stützen Sie den Planierschild sicher mit Blöcken oder Ständern unter der Schürfleiste ab.

2. Heben Sie den Planierschild in die höchste Position und stellen Sie den Planierschildwinkel so ein, dass der Planierschild senkrecht zur Zugmaschine steht. Stützen Sie den Planierschild sicher mit Blöcken oder Achsständern ab.
3. Entfernen Sie den Klapstecker (A) und die Distanzscheiben (B) von der Oberseite der Gleitschuhhalterung.



4. Entfernen Sie den Gleitschuh von der Unterseite der Gleitschuhhalterung. Fügen Sie Distanzscheiben hinzu oder entfernen Sie welche, um die gewünschte Gleitschuhhöhe zu erreichen, und setzen Sie den Gleitschuh in die Gleitschuhhalterung ein. Legen Sie eventuelle überschüssige Distanzscheiben auf die Gleitschuhhalterung und befestigen Sie den Gleitschuh mit dem Klapstecker. Die rechten und linken Gleitschuhe sollten auf die gleiche Höhe eingestellt sein.
5. Entfernen Sie die Blöcke oder die Achsständer und senken Sie den Planierschild vorsichtig auf den Boden ab.

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und die Oberfläche des Planierschilds zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Planierschild gründlich ab, um Schmutz, Material und Salz zu entfernen. Entfernen Sie alle Eis- und Schneeansammlungen von Schild und Rahmen.

ACHTUNG

Um die Oberfläche der Zugmaschine zu erhalten, waschen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch gründlich ab, um alle korrosiven Mittel (z. B. Salz) zu entfernen. Wenn die Zugmaschine und die Zubehörgeräte nicht gereinigt werden, kann es zur Korrosion von (unter anderem) Stahl, Aluminium und elektrischen Komponenten kommen. Geräte, die wiederholt korrosiven Medien ausgesetzt sind, sollten mit einem Korrosionsschutzmittel vorbehandelt werden.

Wenden/Ersetzen der Schürfleiste

Wenn die Schürfleiste in der Nähe des Planierschildrahmens abgenutzt ist, entfernen Sie die Schürfleiste und drehen Sie sie um, so dass die nicht abgenutzte Kante unten liegt. Bringen Sie die Schürfleiste wieder am Planierschild an. Wenn beide Seiten der Schürfleiste abgenutzt sind, muss die Schürfleiste ersetzt werden.

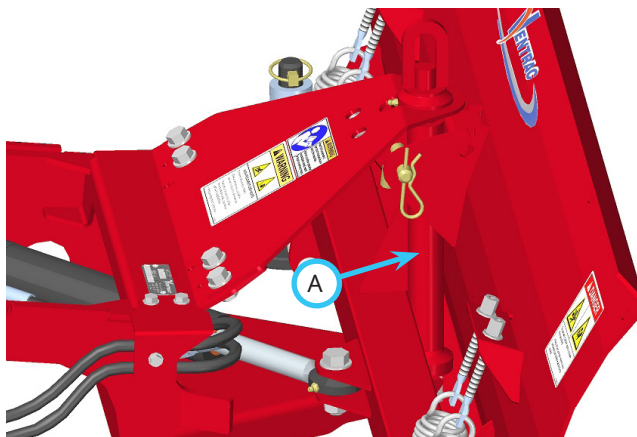
HINWEIS: Es ist normal, dass sich die vordere Kante der Schürfleiste schneller abnutzt als der Rest der Schürfleiste, wenn der Planierschild übermäßig in der linken und/oder rechten Winkelstellung verwendet wird. Um diesen Effekt zu minimieren, stellen Sie sicher, dass der Planierschild eben steht und die Gleitschuhe richtig eingestellt sind.

Ersetzen der Gleitschuh

Die Gleitschuhe sollten ersetzt werden, wenn die Verschleißfläche weniger als 3 mm dick ist.

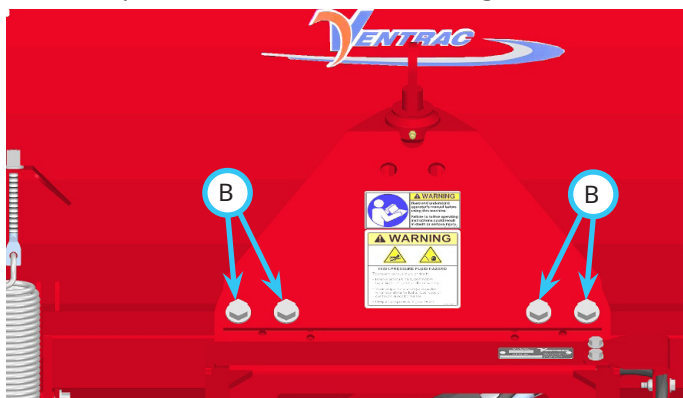
Planierschild nivellieren

Wenn der Planierschild auf den Boden abgesenkt ist, sollte die mittlere Gelenksäule (A) senkrecht stehen.



Ist die mittlere Gelenksäule nach vorne geneigt, berührt die Vorderkante des Planierschilds den Boden, während die Hinterkante noch keinen Bodenkontakt hat, wenn der Planierschild nach links oder rechts geneigt wird. Wenn die mittlere Gelenksäule nach hinten geneigt ist, berührt die Hinterkante des Planierschilds den Boden, während die Vorderkante noch keinen Bodenkontakt hat, wenn der Planierschild nach links oder rechts geneigt wird.

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Planierschild auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine aus (falls vorhanden).
3. Senken Sie Planierschild auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet.
4. Lösen Sie die vier 1/2" Schrauben (B), mit denen die obere Ankerplatte am Anbaurahmen befestigt ist.



5. Bewegen Sie das obere Ende des Planierschilds nach vorne oder hinten, bis die mittlere Gelenksäule senkrecht steht.
6. Ziehen Sie die vier 1/2" Schrauben wieder an, mit denen die obere Ankerplatte am Anbaurahmen befestigt ist. Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 102 N·m fest.

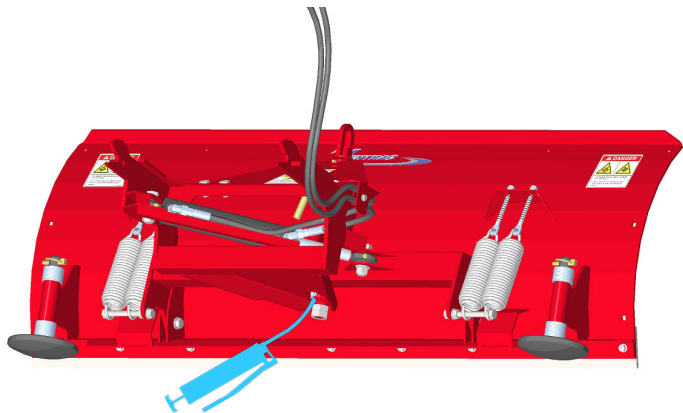
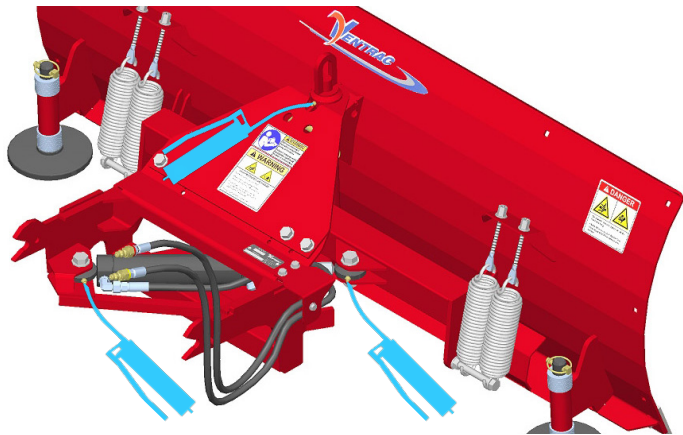
SERVICE

Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Die Wartungsintervalle sind dem Wartungsplan zu entnehmen. Fetten Sie jede Stelle ein, bis frisches Fett sichtbar austritt.



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie den Planierschild.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Schürfleiste und die Gleitschuhe auf Verschleiß und warten Sie diese bei Bedarf.
4. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
5. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
6. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Zylinderenden	2	^	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Obere drehbare Ankerplatte	1	^	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Anbauvorrichtung, schwenkbar	1	^	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Prüfen Sie die Schürfleiste und die Gleitschuhe				✓																					
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke				✓																					
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Zylinderenden	2	^	**																						
Obere drehbare Ankerplatte	1	^	**																						
Anbauvorrichtung, schwenkbar	1	^	**																						
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Prüfen Sie die Schürfleiste und die Gleitschuhe																									
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

KD482

Gesamthöhe	55,9 cm
Gesamtlänge	68,6 cm
Gesamtbreite	122 cm
Gewicht	73,9 kg
Winkel:	30 Grad

KD602

Gesamthöhe	55,9 cm
Gesamtlänge	68,6 cm
Gesamtbreite	152 cm
Gewicht	92,1 kg
Winkel:	30 Grad

KD722

Gesamthöhe	55,9 cm
Gesamtlänge	68,6 cm
Gesamtbreite	183 cm
Gewicht	102 kg
Winkel:	30 Grad

Merkmale

- Umkehrbare und austauschbare Schürfleiste
- Einstellbare Gleitkufen
- Federgesteuerter Sicherheitsauslösemechanismus des Planierschilds
- Sicherheitsverriegelung des Planierschild für das Schieben von Schmutz
- Bodenfreiheit in angehobener Position (nicht angewinkelt) 33 cm - Serie 4000
25,4 cm - Serie 3000

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen

